



Gut zu wissen...

Für die nachträgliche Dämmung der Tiefgaragendecke: puren TG im Trockenbau

Kaum ein Mehrfamilienhaus kommt heute ohne Tiefgarage aus – für Parkplätze ist die verfügbare Grundstücksfläche einfach zu wertvoll. Nicht selten nimmt die Tiefgaragendecke den größten Teil der Gebäudegrundfläche ein. Im Gegensatz zu Kellerräumen, in denen sich ein übers Jahr weitgehend gleichbleibendes gemäßigt-kühles Temperaturniveau einstellt, benötigen Tiefgaragen eine intensive Durchlüftung und sind damit ebenso kalt wie die Außenluft – und das auch noch ohne wärmende Sonnenstrahlen. Dem Wärmeschutz der Tiefgaragendecke kommt damit eine eben so hohe Bedeutung zu wie dem der Außenwände oder des Daches.

Mit puren TG steht eine Möglichkeit zur Verfügung, einen hervorragenden Wärmeschutz der Tiefgaragendecke mit geringstmöglichen Dämmschichtdicken zu realisieren.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Dämmplatte bereits vor dem Betoniervorgang in die Schalung eingelegt oder ob sie nachträglich befestigt wird. Für die Montage von unten stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Die konkrete Auswahl der Befestigungsmittel richtet sich vorrangig nach der Beschaffenheit des Untergrunds sowie nach den Verarbeitungsbedingungen:

Verklebungen setzen immer einen sauberen, von Schalöl gesäuberten Untergrund sowie Temperaturen von mindestens +5° C voraus; dies gilt vor allem auch für die Oberflächentemperatur. Hochbewehrte Betonbauteile und Halbfertigteildecken sind hingegen aufgrund des hohen Stahlanteils nur bedingt für die mechanische Befestigung geeignet.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, Betonhäute an Schalbrettfugen oder Betonnasen vor der Ausführung der Deckendämmung zu entfernen.

**Mechanisch, schnell und preiswert:
Die puren TG Systemkrallen**



Die Verankerung an der Decke erfolgt wahlweise mit konventionellen Dübelssystemen, mit dübellosen Betonschrauben oder Bolzen.

Für Dämmplatten im Standardformat 1200 x 600 mm werden jeweils zwei Systemkrallen zur Befestigung einer Langseite benötigt. Für Dämmplatten im Langformat 2400 x 600 mm reichen jeweils drei Krallen aus.

**Sichtbare Befestigungsmittel:
Fischer DHM**

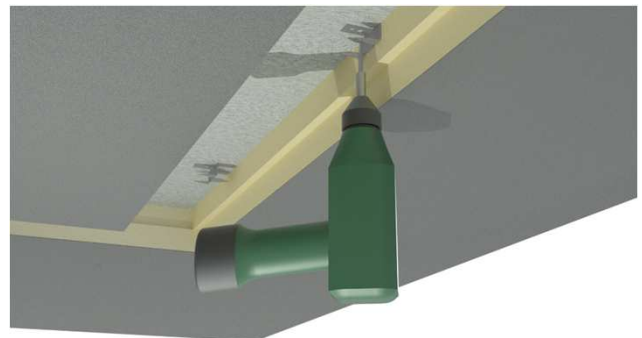


Die bauaufsichtlichen Bestimmungen ermöglichen pragmatische Befestigungslösungen:

Nach den Technischen Baubestimmungen der Länder ist für Kleber oder Verankerungsmittel von an Decken angebrachten Dämmstoffen im Innenbereich kein Verwendbarkeitsnachweis erforderlich, sofern das Gesamtgewicht aus Wärmedämmung und Beschichtung 15 kg/m² nicht übersteigt; ausgenommen ist die Verwendung von Klebstoffen auf Kunstharzbasis im Innenbereich (siehe Abschnitt D 2.2.2.22 der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen MVV TB).

Für ebene Untergründe eignet sich die mechanische Befestigung mit der puren TG Systemkralle. Die verdeckte Befestigung ist durchdringungsfrei und damit unsichtbar, vor Brandeinwirkungen geschützt und wärmebrückenarm.

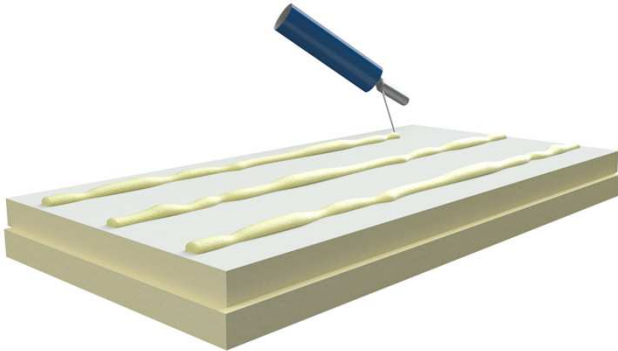
Die puren TG Systemkralle ist universell für alle Plattenstärken einsetzbar: Die Spitzen werden einfach in die unkaschierte Plattenstirnseite eingedrückt und sorgen für eine sichere Verankerung auch bei dynamischer Windsogwirkung.



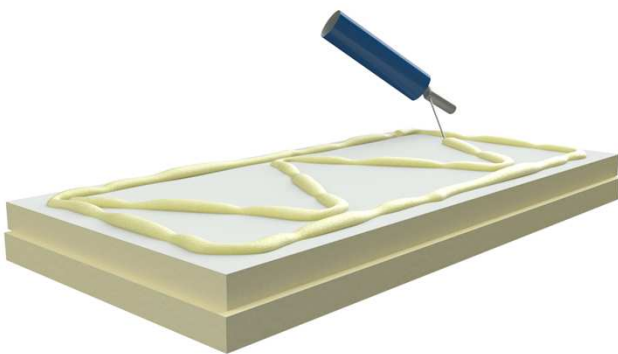
mechanische Befestigung im Längsstoß mit der puren Systemkralle

Für die sichtbare Befestigung stehen brandgeprüfte und bauaufsichtlich zugelassene Befestigungsmittel, z.B. Fischer DHM zur Verfügung. Pro Dämmelement werden mindestens vier Dämmstoffhalter benötigt und mit einem Randabstand von 60 mm montiert. Die Köpfe können mit Abdeckkappen in verschiedenen Farben versehen werden..

**Geklebte Montage:
puren PU-Klebeschaum**



Kleberauftrag in Streifen - 3 Streifen pro Dämmplatte



Kleberauftrag im Punkt-Wulst-Verfahren

Als kostengünstige Alternative bietet sich die Verklebung mit dem puren PU-Klebeschaum an. Durch die aufschäumende Kleberaupe werden kleinere Unebenheiten des Untergrundes problemlos ausgeglichen.

Der PU-Schaumkleber wird in Streifen (mindestens 3 Streifen pro Dämmplatte längs) oder im Punkt-Wulst-Verfahren aufgetragen. Aus dem Durchmesser der Kleberaupe von ca. 30 mm ergibt sich eine Mindestverbrauchs Menge von 20 g/lfm.



Die Dämmplatte wird unmittelbar, spätestens 3 Minuten nach dem Kleberauftrag auf die Decke aufgebracht, ausgerichtet und bis zum Abbinden des Klebers unterstützt. Korrekturen sind für 10 bis 15 Minuten möglich. Bis zur völligen Aushärtung nach 60 Minuten ist eine Untersprießung erforderlich.

**Schnell verklebt:
Mineralische Verklebung mit AKURIT KM**



puren TG ist alkalibeständig und klebefreundlich. Damit können auch mineralische Klebemörtel eingesetzt werden, mit denen eine gute Anhaftung erzielt wird und je nach Auftragsmenge auch größere Unebenheiten ausgeglichen werden können.

Mit AKURIT KM steht ein Klebemörtel mit hoher Anfangshaftung zur Verfügung, der eine schnelle Arbeitsweise auch ohne Untersprießung ermöglicht.

Die empfohlene Verbrauchsmenge liegt bei 5,5 kg/m².